

Kulinarische Plauderei auf dem Markt

Dreitägiges Schlemmerfest wurde gestern nachmittag von Helene Plietsch mit einer Talkrunde eröffnet

Verden (gtz). Wo Helene Plietsch auftaucht, ist der Informationsfluß gesichert. Mit gespitzten Ohren lauschten die Besucher des „Kulinarischen Marktplatzes“ den amüsanten Details, die Ulknudel Irene Gartz ihren prominenten Gesprächspartnern entlockte.

Anlässlich der Eröffnung des dreitägigen Schlemmerfestes hatten sich unter anderem

die niedersächsische Frauenministerin Christina Bühmann, Stadtdirektor Dirk Richter, Gebhard Rosenthal von der Industrie- und Handelskammer sowie Felicia Messerich und Gerhard Teichmann als Vertreter der Kaufmannschaft in einer Talkrunde zusammengefunden.

Für Hobbykomikerin Helene Plietsch aus Wechold-Hilgermissen war die Zusammen-

stellung ein „gefundenes Fressen“. Da sich auf dem Norderstädtischen Markt derzeit alles um Gaumenfreuden verschiedenster Art dreht, erfuhren die zahlreichen Zuschauer denn auch, was bei Christina Bühmann auf den Tisch kommt. „Ich koche gern deftige Hausmannskost“, verrät die Frauenministerin, nachdem Schnodderschnauze Plietsch auf die womöglich an mangelnden

Kochkünsten gescheiterte Ehe von Landesvater Gerhard Schröder verwiesen hatte.

Während Amtsgerichtsdirektor Peter von Döllen, ebenfalls Teilnehmer der „Kulinarischen Runde“, als Leidenschaftlicher Jäger und Angler gern Selbsterlegtes auf den Tisch bringt, muß Gebhard Rosenthal als vorübergehender Strohwitwer zur Zeit mit Tütensuppen auskommen. Gerhard Teichmann lebt gar „von Luft und Liebe“. Der Vorsitzende des Kaufmännischen Vereins hat kürzlich geheiratet und befindet sich laut Helene Plietsch noch im „Honeymoon“.

Daß man auch als Flitterwöchner mit leerem Magen seine Pflichten wahrnehmen kann, hatte Teichmann zuvor unter Beweis gestellt. In seiner Begrüßungsansprache verwies er auf die lange Tradition herbstlicher Aktivitäten in Verden. „Zu dieser Jahreszeit hat die Kaufmannschaft im Rahmen der Herbsteinkaufstage schon einige Feste veranstaltet“. Allerdings habe man für das mißlungene Weinfest 1995 einige Kritik und Häme einstecken müssen. „Für uns Ansporn, während einer kreativen Pause 1996 neue Ideen zu entwickeln“, so der Leiter der Kreissparkasse.

Das Ergebnis der Bemühungen kann sich sehen lassen. Neben den umfangreichen Angeboten der Verdener Gastronomie, die an herbstlich geschmückten Marktständen verkauft werden, sorgten gestern verschiedene Musikanten wie die Arkordeoengruppe des Heimatvereins Walle, Sängerin Ingrid Tiegelkamp, das Blasorchester des TSV Borstel und die Oldie-Band „friends for friends“ für Unterhaltung. Weiterer Höhepunkt des ersten Markttagess war die Übergabe des Erlöses aus der letzten Stadttombola. Felicia Messerich, Vorsitzende des Tombolaverains, überreichte unter mittelalterlichen Klängen eine Spende von 50 000 Mark an Rainer Mawick als Vorsitzenden des Domfestspielvereins.



„Solche Lachse in Alaska?“ - da staunte selbst Helene Plietsch, als ihr Amtsgerichtsdirektor Peter von Döllen (links) von seinen Angelerfolgen erzählte. Auch Stadtdirektor Dirk Richter und Polizeichef Axel Rott (im Hintergrund) blickten skeptisch drein. Fotos: Monika Jäger